



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CXXVIII. Das Domcapitel zu Brandenburg verkauft den Haken Hebungen zu Berge, am 28. Okt. 1542.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

**CXXVII.** Befehl an den Landreiter zu Spandow, die Wittwe Ludwigs Hafe zu Berge wegen einer seit 17 Jahren rückständigen, dem Catharinen-Lehn in der Neustadt Brandenburg gebührenden Hebung auszufpänden, v. J. 1541.

Vnfers gnädigsten hern des kurfürsten zu Brandenburgk etc. vorordente visitatores Beuelhen dir dem landreiter zu Spandow, das du In das dorff Bergen reitten vnd Ludwigg hacken seliger wihwen ankondigen sollest, das vns Er thomas Bartz, altarif vnd Prediger der Neuenstadt Brandenburgk, alhie bericht, das sie Ime zu dem geiflichen lehen Catharine, so er alhie heldet, Jerlich XVIII scheffel korns schuldik vnd In XVII Jarn doran nichts geben, dorumb er vns vber vil vorgeblich gefchehen mhanen vmb hulffe angelant. Weill Ir dan durch hochgedachts vnfers gnädigsten hern vnd vnser schrifte vorhin beuolhen worden, gemelten Er thomas defzhalb zufriden zu stellen vnd sie Ime dorüber mutwilliglichen furgangen, das sie Ime alle vorfessene pachte zwischen dato vnd Johannis schirft entrichten oder sich dorumb mit Ime vortragen foll, wurde folchs in gemelter frist nicht gefchehen, so wollest vf ansuchen Er Thomaszen die pfandung wider sie vff XII wispel XVIII scheffel korns werdt thun: doran thuftu hochgedachts vnfers gnädigsten hern meinung, vrkundlich haben wir vnser pethschaft hieran gedruckt. Datum etc.

Nach dem Copialbuche des Tanczers Weinlöben Litt. A.

**CXXVIII.** Das Domcapitel zu Brandenburg verkauft den Haken Hebungen zu Berge, am 28. Okt. 1542.

Wyr Dechandt, Senior und gantz Capittel des Thumbstifts zu Brandenburg, Bekennen und thun kundt mit diesem unferm Brief vor uns und alle vnser nachkommen auch sunst Jedermenniglich, die Ine sehen, hören oder lesen, das wir mit guttem Willen und vorbedacht, Auch mit gnediger gunst und Consens des hochwirdigen In Gott Vaters fursten und Herren, Herren Mathifen Bischoffen zu Brandenburg, vnfers gnedigen Herrn, den Erbaren und Erentfesten Wichman und Christoff, gebrudern den Hakenn, Erbessen zum Berge und Iren Erben zu eynem ewigen rechten und unwiderrufflichen erkauf recht und redlich verkauft haben und verkauffen hiemit gegenwertig In krafft und Macht ditzes briefs Sechs Wispel Jherliche Pachtkorns, Als nemlich anderthalb Wispel Roggen, anderthalb Wispel Gerste und drei Wispel Hauern, auch sechs Mandel Groschen Jerlicher Zins zum Berge mit aller gnaden und gerechtigkeit, wie wir die von sechs Hufen dafelbst bisher Jerlich ufgehoben und genossen haben, fur funfhundert gulden Muntz Merckcher Werunge, welche funfhundert gulden Kaufgelt uns gedachte Wichmann und Cristof, gebruder die Haken heut dato zu voller genüge entricht und bezalt haben, die wir auch von Inen empfangen und In des Capittels scheinbarlichen Nutz und frommen angelegt und hingewandt haben, für uns und unfer nachkommen sie und Ire Erben denselben hiermit ledig und los sagende. Darauf verzeyhen, verlassen und abtreten, wir vor uns und vnser nachkommen Inen und Iren erben, folche pacht und Zins mit allen gnaden und gerechtigkeit, so wir daran gehabt und noch haben möchten, nichts ausgenommen und setzen sie und Ire Erben In folcher pacht und Zins gewehr und Besizung, wie das zum krefftigsten aller gericht und rechten gefchehen kömte und möcht, also das sie hinfurder dieselben, als Ir ander eygen lehen und erbgut dafelbst, vor uns, vnser nachkommen und sonst Jedermenniglich ungehindert besizen, genieffen

und gebrauchen sollen und mögen. Wir unsere Nachkommen sollen und wollen ouch Inen und Iren Erben dis Erbkaufs halben eine rechte stette gewehr sein und bleiben, Auch wie landtlaufftig und recht ist In allewege vertreten, benehmen und schadlos halten on alle behelf und Ausrede getreulich und ungeferlich. Des zu Urkundt mehrer Sicherheit, stette und vester haltung haben wir des Capittels Ingesiegell hierunder an diesen unsern brieff anhengende eingewurkt und versiegelt, geben auf der Burg Brandenburg, Am Tage Simonis und Jude der heiligen Aposteln, Anno nach Christi Geburt vnnfz-zehnhundert Im zwey und viertzigsten Jhare.

Nach einem Copialbuche des Brandenburger Domarchives.

**CXXIX. Privilegium des Kurfürsten Joachim II. für die Schneider zu Nauen, v. 3. Juli 1559.**

Wir Joachim, Churfurft etc. Bekennen etc. das fur vns kommen seindt vnser liebe getrewen Goldemeistern vnd Alterleutte der schneider Gulde In vnser stadt Nauen wonhaftig vnd haben vnz vntertheniglich bericht thun lassen, wie das dieselbe vmb mehrung vnd beszerung willen Ihrer nahrung vnd defzelben handtwerecks In vorgangener Zeit vnter sich eine Bruderschaft vnd Gilde, wie In andern vnfern vmbliegenden Stedten vblich, gestiftet vnd vfericht, darauf sie vnz alsz den Landesfursten vnterthenigst gebethen, Sie vnd Ihre nachkommen damit zu priuilegirn vnd zu begnaden, auf das sie nu hinforder Zu ewigen Zeiten folche Bruderschaft vnd gulde haltenn mogen, So haben wir angefehen Ihr vnterthenig vnd fleißigk Bitten, Auch In betrachtung beszerung Irer nahrung, vndt damit auch zwifchen denselben handtwercke In künftigen Zeiten liebe vnd einigkeit moge erhalten werden, vnd haben sie vnd Ihre nachkommen mit folcher Bruderschaft vnd Gulde, wie obstehet, damit Priuilegirt vnd begnadet, Priuilegirn vnd begnaden sie vnd Ihre nachkommen mit folcher Bruderschaft vnd Gulde, wie obstehet, In Crafft vnd macht dis brieffes. Vnnd nach dehme vnz dan auch von demselben Handtwercke weiter Clagende ist furbracht, das Ihnen durch die dorffschneider, do hiebuorn keiner gewohnet, die auch noch vnbesessen vnd vnz mit keinerley vnpflichten verwandt, dergleichen auch durch eilichen ledigen Schneider gefellen vnd storer, die sich hin vnd her In den dorffern vnd flecken enthalten vnd begeben aüch aldo arbeiten vnd storen, sollen mergklicher schade zugefuegt werden, welches vnz als den Landesfursten zuzusehen beschwerlich, vnd wollen hierauf ernstlicher meinung, das niemant dafelbige handtwerck, aufzgenommen In den dorffern, da non alters besessene schneider gewohnet vnd die In vnferm lande noch besessen, vf 2 meile weges berurter vnser stadt Nauen nicht Arbeiten vnd solch handtwerck treiben sollen. Gleicher gestalt so wollen wir auch, das die ledige gefellen, die Im lannde vnbesessen, die man vor storer Achtet, In den dorffern nicht arbeiten sollen. Vnd wo Jemandts daruber befunden, den oder dieselben mogen die Goldemeister berurts handtwerecks mitt hulf vnfers Landtreiters zu Spandow auftreiben. Vnd gebieten dir hiemit vnferm Landtreiter zu Spandow, ob die Goldemeistere obbemelts Schneider handtwerecks dich vmb hulf wieder die vnbesessene schneider gefellen vnd Storer, anlangen wurden, So wollest Ihnen wider dieselben hülffe vnd forderung thun, das dieselben wie In andern vnfern stedten vblich vnd gebreuchlich, aufgetrieben vnd folches abgeschafft werde. Vrkundlich etc. Coln etc. Montags nach Johannis Baptiste Anno etc. MDLIX.

Nach dem Kurfürst. Lehnscopialbuche.